



Berufsunfähigkeitsversicherung - früherer Zugang bringt nur Vorteile

Keine andere Absicherung wird von Verbraucherschützern, so sehr empfohlen wie die Berufsunfähigkeitsversicherung. Sogar das Bundesverwaltungsgericht hat die Wichtigkeit und Besonderheit der Berufsunfähigkeitsversicherung (BverfG 23.10.2006; 1 BvR 2027/02) herausgestellt. Doch Rosinenpickerei der Versicherer und hohe Beiträge behindern den Abschluss.

Nachdem der Gesetzgeber 2001 allen nach Januar 1961 Geborenen die Leistungen aus der gesetzlichen Berufsunfähigkeitsversicherung (BU) gestrichen hat, beschränkt sich der gesetzliche Versicherungsschutz auf die heute 52-Jährigen und Älteren. Doch auch diese Altersgruppe musste deutliche Leistungskürzungen hinnehmen. Für Jüngere gilt nur noch eine Erwerbsminderungsrente. Der staatliche Schutz reicht in beiden Fällen nicht aus. Um das BU-Risiko vollständig abzusichern, kommt keiner mehr an einer privaten Vorsorge vorbei.

Hürde Gesundheit

Doch nicht jeder der eine Berufsunfähigkeitsversicherung will, erhält einen Vertrag. Nach unseren Erfahrungen gilt als großes Hindernis die Beantwortung der Gesundheitsfragen.

Werden beispielsweise Rückenbeschwerden, Allergien, Bluthochdruck, Übergewicht, Psychotherapiebehandlungen angegeben, sind Ausschlüsse, Beitragszuschläge oder Ablehnungen die Folge. Somit wird ein Abschluss oftmals unattraktiv bzw. unmöglich. Wer meint, einfach Angaben weg zu lassen zu können, macht die Rechnung jedoch ohne den Wirt. Die korrekte Beantwortung der Gesundheitsfragen ist dringend notwendig, um nicht eine spätere Leistungsverweigerung des Versicherers zu riskieren.

Der Königsweg

Um die Hürde Gesundheitscheck zu meistern, sollte eine Berufsunfähigkeitsversicherung beantragt werden, solange keine Vorerkrankungen vorliegen. Erfahrungsgemäß ist dies in jungen Jahren der Fall. Deshalb gilt der

frühe Abschluss auch als so genannter „Königsweg“ zur Berufsunfähigkeitsversicherung. Manche Versicherer bieten einen vollwertigen Schutz bereits ab einem Alter von 15 Jahren an (ein Anbieter sogar ab 10 Jahren). Der frühe Abschluss hat auch den Vorteil, dass über die gesamte Laufzeit oftmals nicht mehr oder sogar weniger gezahlt wird, als wenn erst zu einem späteren Zeitpunkt ein Vertrag abgeschlossen wird. Zu einem ähnlichen Ergebnis ist auch die Stiftung Warentest gekommen (siehe Finanztest Ausgabe 3/2012). Die Vorteile liegen also auf der Hand: weniger Kosten, leichter Zugang und früherer Versicherungsschutz.

Spezielle Starter-Tarife

Nach der ersten Hürde „Gesundheitsfragen“ muss die nächste Hürde „Versicherungsbeitrag“ gemeistert

werden. Die Versicherungswirtschaft hat für junge Leute spezielle Starter-Tarife mit günstigen Einstiegsbeiträgen kreiert. Diese sind allerdings insgesamt teurer als der Normaltarif mit konstanten Beiträgen. Wer zu Beginn nur ein begrenztes Budget hat, bieten die Einsteiger-Tarife jedoch eine Möglichkeit gleich vernünftige BU-Rentenhöhen abzusichern. Bei der Auswahl sollte aber nicht der Beitrag, sondern die Bedingungen beachtet werden. Für junge Leute ist dabei die Möglichkeit einer späteren BU-Rentenerhöhung über eine Nachversicherung ohne erneute Gesundheitsprüfung sehr wichtig. Achtung! Manche Versicherer begrenzen hier die Erhöhung in Abhängigkeit der zu Vertragsbeginn vereinbarten BU-Rente. Wer zu Beginn

eine niedrige BU-Rente gewählt hat, kann später also nur noch geringfügige Erhöhungen beantragen.

Tipp für Azubis und Studenten: Während oder nach Abschluss der Berufsausbildung bzw. Studium kann erneut überprüft werden, ob ein Neuabschluss beim gleichen oder anderen Anbieter zum dann ausgeübten Beruf günstiger bzw. wegen besseren Bedingungen sinnvoller ist. Vorausgesetzt es liegen keine Erkrankungen vor, die ein Abschluss verhindert. Aber aufgepasst! Vor Neuabschluss sollte der bestehende Vertrag nicht beendet werden.

Tipp für Schüler: Falls nach der Schule später eine körperliche Berufsausbildung (z.B. Mechatroniker) geplant ist, muss dies nicht dem Versicherer gemeldet werden. Im Vergleich

zur körperlichen Berufsausbildung ist ein Schüler günstiger eingestuft und erspart sich höhere Beiträge.

Fazit

Da ein staatlicher Schutz nicht ausreichend ist, sollten Eltern frühzeitig eine Berufsunfähigkeitsversicherung für ihre Kinder abschließen. Der Versicherungsschutz ist gesichert und kostet nicht mehr, als wenn dieser in späteren Jahren abgeschlossen wird. Bei richtiger Auswahl sind mit wenig Geld vernünftige Berufsunfähigkeitsrenten versicherbar (siehe Beispiele im Kasten unten).

Ausführliche Hinweise mit kostenlosen Angebotsservice finden Sie unter www.geldundverbraucher.de/aktion/bu/

Der leichte Weg zur BU

Im Folgenden zeigen wir Ihnen an Hand von Beispielen mögliche Wege auf, wie günstig der Zugang zu einer Berufsunfähigkeitsversicherung früh gesichert werden kann. Abgesichert werden soll jeweils 1.000 Euro monatliche BU-Rente zu guten Bedingungen bis zur gesetzlichen Altersrente mit 67 Jahren. Da bei allen keine gesundheitliche Einschränkungen vorliegen, ist der Abschluss ohne großen Aufwand zu realisieren. Verglichen wurde der Gesamtaufwand des speziellen Starter-Tarifs mit dem Normaltarif.

Beispiel Schüler

Die Eltern möchten für ihren Sohn Max (17 Jahre, Schüler Oberstufe Gymnasium) für 20 bis 25 Euro monatlich eine Berufsunfähigkeitsversicherung abschließen. Nach Abschluss der Berufsausbildung bzw. Studium soll er den Vertrag übernehmen.

Starter-Tarif (mtl. Zahlbeitrag):

1. bis 5. Jahr: 19,79 Euro,
6. bis 10. Jahr: 39,34 Euro,
11. bis 50. Jahr: 49,18 Euro,
Gesamtbeitrag: 27.154 Euro

Normal-Tarif (mtl. Zahlbeitrag):

1. bis 50. Jahr: 40,22 Euro,
Gesamtbeitrag: 24.132 Euro

Beispiel Student

Die Eltern möchten für ihren Sohn Philipp (22 Jahre, Student Wirtschaftsrecht) für 20 bis 25 Euro monatlich eine Berufsunfähigkeitsversicherung abschließen. Nach Abschluss des Studiums soll er den Vertrag übernehmen.

Starter-Tarif (mtl. Zahlbeitrag):

1. bis 13. Jahr: 17,30 Euro,
14. bis 45. Jahr: 40,30 Euro,
Gesamtbeitrag: 18.174 Euro

Normal-Tarif (mtl. Zahlbeitrag):

1. bis 45. Jahr: 31,10 Euro,
Gesamtbeitrag: 16.794 Euro

Beispiel Azubi Bürokauffrau

Lisa (18 Jahre, Azubi Bürokauffrau) möchte eine Berufsunfähigkeitsversicherung für 20 bis 25 Euro monatlich abschließen.

Starter-Tarif (mtl. Zahlbeitrag):

1. bis 5. Jahr: 18,61 Euro,
6. bis 10. Jahr: 37,22 Euro,
11. bis 49. Jahr: 46,52 Euro,
Gesamtbeitrag: 25.121 Euro

Normal-Tarif (mtl. Zahlbeitrag):

1. bis 49. Jahr: 38,16 Euro,
Gesamtbeitrag: 22.438 Euro

Beispiel Azubi Mechatroniker

Timm (17 Jahre, Azubi Mechatroniker) möchte eine Berufsunfähigkeitsversicherung für 25 bis 30 Euro

monatlich abschließen.

Starter-Tarif (mtl. Zahlbeitrag):

1. bis 15. Jahr: 27,00 Euro,
16. bis 50. Jahr: 75,60 Euro,
Gesamtbeitrag: 36.612 Euro

Normal-Tarif (mtl. Zahlbeitrag):

1. bis 50. Jahr: 54,50 Euro,
Gesamtbeitrag: 34.007 Euro

BU clever kombinieren

Die Großeltern von Peter (10 Jahre) und Paul (15 Jahre) möchten für ihre Enkel eine Berufsunfähigkeitsversicherung mit obiger Rentenhöhe abschließen. Zusätzlich möchten sie deren Altersvorsorge unterstützen. Sie wollen dafür rund 50 Euro monatlich aufbringen. Nach Abschluss der Berufsausbildung bzw. des Studiums soll der Vertrag vom jeweiligen Kind übernommen werden.

Spezieller Fonds-Tarif mit BU-Rente (mtl. Zahlbeitrag, unterstellte Wertentwicklung 6%)

für Peter:

1. bis 57. Jahr: 41,49 Euro,
Gesamtbeitrag: 28.652 Euro,
nach 57 Jahren mögliche Kapitalleistung 35.610 Euro oder Altersrente 170 Euro für Paul:

1. bis 52. Jahr: 48,20 Euro,
Gesamtbeitrag: 30.076 Euro,
nach 52 Jahren mögliche Kapitalleistung 28.927 Euro oder Altersrente 140 Euro